

1125 (V) HHA

Haushaltsantrag
öffentlich

Prüfung der Möglichkeit zur Vorstellung von Ausbildungsbetrieben an Berufsbildenden Schulen Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 17. November 2022

Datum

17.11.2022

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Beschluss			Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abwei- chend		Ja	Nein	Enthal- tung
Ausschuss für Wirtschaft und Beschäftigung	22.11.2022						
Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung	08.12.2022						
Regionsausschuss	13.12.2022						
Regionsversammlung	20.12.2022						

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 209 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 763	80 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung / Haushaltsbegleitantrag

Die Verwaltung der Region Hannover wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja, wie regionsansässige Betriebe ihr Ausbildungs- und Praktikumsangebot unter Einbeziehung aller relevanten Akteur*innen wie Jugendberufsagenturen und Ausbildungslotsen in Berufsbildenden Schulen präsentieren können.

Sachverhalt

Die vergangenen zweieinhalb Jahre boten aufgrund der COVID-19-Pandemie vielerlei Herausforderungen. Betriebe, insbesondere im Handwerk und der Gastronomie, hatten und haben nach wie vor Schwierigkeiten, Auszubildende zu finden. Umgekehrt gelingt nach ihrem Schulabschluss vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen der reibungslose Übergang in den Beruf nicht, sondern erst mit einem oder zwei Jahren Verzögerung. Aufgrund fehlender Berufsorientierung in den Schulen und dem pandemiebedingten Ausfall von Praktikumsmöglichkeiten herrscht große Unsicherheit, die richtige Berufswahl zu treffen.

Mit der Möglichkeit für Betriebe, sich in Berufsbildenden Schulen vorzustellen, könnte für Jugendliche ein niedrigschwelliges Angebot geschaffen werden, sich über unterschiedliche Betriebe in der Region Hannover und ihr Ausbildungs- und

Praktikumsangebot zu informieren. So könnte dem Fachkräftemangel gezielter entgegengesteuert werden. Denn die Betriebe würden sich dort präsentieren, wo Jugendliche ohnehin einen Großteil ihres Alltagslebens verbringen – in der Schule. Somit würde dieses Angebot auch keine Konkurrenz zu gängigen Ausbildungs- und Praktikumsstellen darstellen, vielmehr kann es als Ergänzung ebendieser betrachtet werden. Die virtuelle Berufsmesse ‚Best Job ever‘, die 2020 und 2021 Ausbildungsberufe in der Region Hannover vorgestellt hat (<https://best-job-ever.de/#Start>), kann im konzeptionellen Hinblick Orientierung bieten. Eine Kooperation mit der Handwerks- sowie mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) wird zur Bereitstellung eines solchen Angebots als sinnvoll erachtet.

Anlage/n

Keine